



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Kultur und Tourismus  
**Verfasser/in** Lars Frick  
**Vorlage Nr.** 140/2019  
**Datum** 31.07.2019

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	19.09.2019	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	26.09.2019	

### Betreff:

**Umwidmung und Erhöhung Projektzuschuss Tempus fugit e.V.**

### Anlagen:

keine

### Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, mit den Beträgen der Projektzuschüsse in Höhe von 19.000,- Euro, die Tempus fugit bisher durch den Fachbereich Bürgerdienste erhalten hat, den institutionellen Zuschuss im Fachbereich Kultur und Tourismus aufzustocken.
2. Der Gemeinderat stimmt auch der Erhöhung des institutionellen Zuschusses an Tempus fugit um 11.000,- Euro auf insgesamt 105.000,- Euro zu. Tempus fugit verwendet diese Zuschusserhöhung ausschließlich für Projekte im Bereich Theaterpädagogik an Lörracher Schulen und belegt dies auch durch entsprechende Verwendungsnachweise gegenüber der Stadtverwaltung.

## Personelle Auswirkungen:

keine

## Finanzielle Auswirkungen:

19.000,- Euro Projektmittel werden vom Budget Bürgerdienst auf das Budget Kultur und Tourismus übertragen

11.000,- € Euro werden ab dem Haushaltsjahr 2020 zusätzlich im Global Budget Kultur und Tourismus bereitgestellt.

## Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

<b>1. Strategisches Ziel:</b>
Die Kulturstadt Lörrach fördert gezielt solche Initiativen, die durch Kultur und Bildung die kulturellen, demokratischen und sozialen Kompetenzen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt stärken, mit besonderem Augenmerk für die Kinder und Jugendlichen.
<b>2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:</b>
Lörrach unterstützt die Freie Kultur, Soziokultur und Vereinskultur als Ausdruck eines breiten Kulturlebens.
<b>3. Operatives Ziel:</b>
Umwidmung Projektzuschuss Tempus fugit e.V.
<b>4. Leitziel der Verwaltung:</b>
<b>5. Prioritäre Maßnahme:</b>
Umwidmung langjähriger Projektzuschuss Tempus fugit e. V.

## Begründung:

Das Theater Tempus fugit hat sich in den vergangenen Jahren in vielfachen Kooperationen entwickelt, u.a. mit Schulen, sozialen Einrichtungen und anderen Institutionen wie z.B. Arbeitsagentur, Kulturämter, Kreisjugendreferat ,Polizei, Frauenberatungsstelle, Fachbereich Bürgerdienste und Kriminalprävention. Zusätzlich zum „Kerngeschäft“, den Schauspielaufführungen, führt Tempus fugit viele Aktionen und Projekte zum Thema Kulturelle Bildung und zu aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen durch. Die zahlreichen eigenen Theatergruppen und unterstützten Schultheater-AGs beschäftigen sich mit Projekten zu Themen wie Inklusion, Gewalt- und Suchtprävention, Prävention vor sexuellem Miss-

brauch, Aufklärung, Projekte zu Flucht und Vertreibung, Stadtgeschichte, Zivilcourage, Ladendiebstahl, Berufsorientierung, Klassenfindung. Eine weitere Säule der Arbeit von Tempus fugit ist die Multiplikatoren- und Multiplikatorenausbildung, die junge Menschen befähigt, als Theaterpädagogen tätig zu sein.

Mit diesem Aufgabenspektrum erfüllt Tempus fugit im Rahmen der kommunalen Kulturarbeit viele wichtige Aufgaben. Gerade die theaterpädagogischen Projekte erfüllen viele wichtige Aspekte der 2017 vom Gemeinderat verabschiedeten Kulturleitlinien. Die Verbindung aus Kultur, Bildung und Demokratieförderung wird durch diese Projekte auf qualitativ hochwertige Weise mit Leben erfüllt. Tempus fugit schafft es die Schüler\*innen für Themen zu begeistern bzw. zu sensibilisieren, die im Bildungscurriculum nur wenig Raum haben, die aber gerade vor dem Hintergrund wachsender sozialer Spaltungsprozesse auch in unserer Stadt wichtiger sind denn je.

Der Fachbereich Bürgerdienste hat in den vergangenen Jahren mit „Ladendiebstahl“ (seit 2005) und „Zivilcourage“ (seit 2011) in Zusammenarbeit mit Tempus fugit zwei Beispielprojekte in den Schulen initiiert. Diese wurden von den Lörracher Schulen überaus positiv aufgenommen, da beide mit theaterpädagogischen Mitteln Themen aufgreifen, die für Jugendliche heutzutage von zunehmender Brisanz sind.

Ein sicheres Indiz für die Wichtigkeit und hohe Qualität dieser Angebote ist die Tatsache, dass die Angebote mittlerweile verlässlich jedes Jahr von einigen Schulen gebucht werden, in den letzten Jahren sogar so stark, dass die Finanzierung durch den Fachbereich Bürgerdienste nach der Haushaltskonsolidierung von 2016 zur Umsetzung nicht mehr ausreichte. Tempus fugit hat diese Lücken zum Teil durch Eigenleistungen gefüllt, um den nachfragenden Schulen die dringend benötigten Angebote zu ermöglichen. So wurden im vergangenen Jahr zwölf anstatt der vereinbarten und finanzierten sieben Aufführungen von „Zivilcourage“ gebucht. Zudem sind die Kosten für eine Aufführung im Vergleich zur ursprünglichen Kalkulation von 2010 (ca. 1.000,- Euro) auf mittlerweile 1.500,- Euro pro Aufführung gestiegen.

#### Ursprüngliche Projektkalkulation bis 2019

<b>Projektkosten</b>			
	Produktionskosten	Aufführungen/Jahr	Gesamtkosten
<i>Landediebstahl</i>	1.000 €	13 - 14	13.500 €
<i>Zivilcourage</i>	1.000 €	7 - 8	5.500 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.500 €</b>	<b>24</b>	<b>19.000 €</b>

Aktuell sieht die Projektkalkulation für 2020ff wie folgt aus:

<b>Projektkosten</b>			
	Produktionskosten	Aufführungen/Jahr	Gesamtkosten
<i>Landediebstahl</i>	1.000 €	12	12.000 €
<i>Zivilcourage</i>	1.500 €	12	18.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.500 €</b>	<b>24</b>	<b>30.000 €</b>

Analog zu den gestiegenen Kosten und den gestiegenen Projektanfragen der Schulen schlägt die Verwaltung daher eine Erhöhung des institutionellen Zuschusses an Tempus fugit um 11.000,- Euro vor sowie die Umwidmung der Projektmittel des Fachbereichs Bürgerdienste in Höhe von 19.000,- Euro.

Die Erhöhung des Zuschusses und die Umwidmung der Projektmittel in einen institutionellen Zuschuss kann für Tempus fugit und für die Stadt Lörrach zur Folge haben, dass der Landeszuschuss in entsprechender Höhe (Verhältnis 2:1) angepasst wird. Der Landeszuschuss erhöht sich also möglicherweise um 60.000,- Euro auf dann insgesamt 210.000,- Euro. Dieser jährliche Landeszuschuss würde ggf. Tempus fugit als landesweit einzigem „Zentrum für Theater und kulturelle Bildung“ gewährt. Eine verbindliche Entscheidung wird aber erst im Rahmen der Haushaltsberatungen des Landes gefällt. Eine positive Entscheidung des Gemeinderates wäre in jedem Fall Grundlage für eine positive Entscheidung des Landtags.

Lars Frick  
Fachbereichsleiter